



Obmann: Pfarrer Dr. Stefan Schumann

1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 81/43  
Telefon: 069918877711  
Email: veppoe@evang.at

Wien, im Februar 2020

**Aus dem jahrelangen Prozess „PfarrerInnen-Bild“ hat der VEPPÖ zahlreiche Problemfelder und Lösungsansätze zusammengefasst.**

**Die aus unserer Sicht wichtigsten und aktuellsten Themen und Problemfelder bringen wir hiermit in das Projektteam „Zukunftsfähige Kirche“ und ins Kirchenpresbyterium ein.**

**Gern sind wir in diesem Rahmen und auch in anderen Zusammenhängen zur Mitarbeit an den genannten (und anderen) Themen bereit.**

**\* Problemfeld: „Erwartung dauernde Erreichbarkeit“**

Presbyterien, Kerngemeinde, Dienstgeber und PfarrerInnen selbst erwarten teilweise „dauernde Erreichbarkeit/Verfügbarkeit“ der PfarrerInnen.

Dahinter stehen Fragen der Balance zwischen Freiheit und Struktur.

Anders gesagt: dienstrechtlich „schillert“ der Beruf des/der PfarrerIn zwischen „AngestellteR“ und „leitendeR AngestellteR“.

**-> dringender Wunsch / Forderung des VEPPÖ:**

- Bewusstseinsbildung auf allen Ebenen (Gemeinde, Superintendenten, Gesamtkirche) für die Chancen und Probleme der bestehenden „freien Struktur“.

- Rückendeckung seitens Superintendenten (generell und im begründeten Einzelfall) vor überzogenen Erwartungen an die PfarrerInnen.

- Bewusstseinsbildung und Rückendeckung, dass „manchmal die Familie vorgeht“.

- Bewusstseinsbildung in den Pfarrgemeinden, dass der/die PfarrerIn auch übergemeindliche Aufgaben hat und wahrnimmt.

- Auf allen Ebenen – von PfarrerInnen (auch und gerade in Aus- und –fortbildung)

über Gemeinden, Superintendentenzen und Gesamtkirche – wäre ein Bewusstseinswandel bzw. eine Änderung der Organisationskultur notwendig/wünschenswert: vom „zu wenig“ zum „genug“.

#### **\* Problemfeld: Urlaub**

Manche PfarrerInnen können (oder wollen) den ihnen zustehenden Urlaub nicht zeitnah konsumieren.

Dahinter stehen strukturelle Probleme (Urlaubsvertretung, Ansprüche der Gemeinde, ...) und mitunter persönliche Fragen („Unersetzbarkeit“).

#### **-> dringender Wunsch / Forderung des VEPPÖ:**

- Klärung von verbesserten/erweiterten Möglichkeiten der Urlaubsvertretung, z.B.: können PfarrerInnen i.R. und/oder PfarrerInnen auf Funktionspfarrstellen Urlaubsvertretung übernehmen? Können UrlaubsvertreterInnen offiziell auf Unterstützung (VikarInnen, LektorInnen,...) zurückgreifen?

- In der Mitteilung der Urlaubsgenehmigung soll in allen Diözesen jedes Mal der verbleibende Resturlaub angeführt werden.

#### **\* Problemfeld: Freie Tage**

Vielen PfarrerInnen und Gemeinden ist unklar, wie freie Tage in Teilpfarrstellen zu behandeln sind.

#### **-> dringender Wunsch / Forderung des VEPPÖ:**

- die klaren Auskünfte seitens der Kirchenrechtsabteilung zu dieser Frage mögen in die Richtlinie für Teilpfarrstellen aufgenommen werden

Welche Regelung gilt, wenn PfarrerInnen an nicht-evangelischen Feiertagen (z.B. 1.Mai, 8.Dezember) arbeiten (müssen)?

#### **-> dringender Wunsch / Forderung des VEPPÖ:**

Die Frage möge besprochen und geklärt werden.

#### **\* Problemfeld: Teilpfarrstellen**

Es gibt oft wenig Koordination zwischen den Anforderungen zweier Teilpfarrstellen. Der/die PfarrerIn allein muss „den Spagat schaffen“.

#### **-> dringender Wunsch / Forderung des VEPPÖ:**

Es möge ein rechtlich verpflichtender Koordinationsmechanismus zwischen den

beiden Presbyterien bzw. entsprechenden Stellen geschaffen werden, falls es sich nicht ohnehin um einen Gemeindeverband handelt.

#### **\* Problemfeld „Vereinzelung“**

Viele PfarrerInnen empfinden sich als „EinzelkämpferInnen“ – und sind es häufig auch.

#### **-> dringender Wunsch / Forderung des VEPPÖ:**

- Es wäre eine Struktur zu schaffen, die es ermöglicht bzw. ein Stück weit einfordert, dass PfarrerInnen ein Berufsleben lang einen KollegIn wählen, zum regelmäßigen Austausch, zur kollegialen Begleitung usw.

Strukturen schaffen, die ein Treffen zumindest 1xjährlich ermöglichen und fördern.

- Pfarrerkonferenzen u.ä. mögen neben den Tagesordnungen auch Freiräume zum Gespräch bieten.

#### **\* Problemfeld: Frauenförderung**

Während im Studium mehr als die Hälfte und im Pfarramt noch ein Drittel Frauen sind, gibt es momentan auf der Leitungsebene keine vergleichbare Repräsentanz.

Das widerspricht der in unserer Kirchenverfassung festgeschriebenen Gleichbehandlung und Gleichstellung zwischen den Geschlechtern in allen Bereichen unserer Kirche.

#### **-> dringender Wunsch / Forderung des VEPPÖ:**

- Leitungscoaching und Beratung in der Karriereplanung für Frauen und weitere konkrete Maßnahmen zur Frauenförderung in unseren Kirchen

- rechtlich verbindliche Festlegung von Funktionsprofilen für kirchenleitende Funktionen

- ein Forschungsformat zur qualitativen Bewertung der Wahrnehmung von Frauen im Pfarramt und Kirche

- Konzepte zu partizipativer Leitung im Team

- Diskussion über eine Quotenregelung

#### **\* Projektteam „Zukunftsfähige Kirche“**

Viele dieser Fragen – und andere mehr – werden wahrscheinlich im Projektteam „Zukunftsfähige Kirche“ behandelt werden bzw. bringt der VEPPÖ hiermit dort ein.

**-> dringender Wunsch / Forderung des VEPPÖ:**

**Der VEPPÖ ersucht dringend ein Vorstandsmitglied in das Projektteam „Zukunftsfähige Kirche“ grundsätzlich entsenden zu dürfen.**

*Beschlossen vom VEPPÖ-Vorstand am 13.1.2020, Manfred Perko – stv. Obmann*